



Baustelle EKZ, Vollmersbachstraße 63-65, 55743 Idar-Oberstein		Kostenstelle						
Bauleiter Dr. Uwe Budau		Datum 06.03.2023						
Polier Heiko Zimmer								
	Bewertung (ohne Maßnahmen)					Bewertung (mit Maßnahmen)		
Tätigkeit	P	S	R	Gefährdungen	Maßnahmen	P	S	R
Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes	2	2	D	Mangelhafte Planung und Organisation	1) Personaleinsatzplanung aufstellen 2) Koordination auf der Baustelle mit AG und Nachunternehmer eintakten 3) Die Baustellenordnung ist einzuhalten und durch jeden AN des Subunternehmers zu bestätigen	1	1	-
Gefährdungsbeurteilungen	3	3	B	Verstoß gegen Gesetze u. Vorschriften	1) Festlegen des Arbeitsbereiches von Beginn bis Ende der Baumaßnahmen 2) Einzelne Gefährdungen für die aktuelle Arbeitstätigkeit ermitteln 3) Gefährdungen beurteilen und einzelne Risiken bewerten 4) Schutzmaßnahmen festlegen und Personal darauf hinweisen 5) Festgelegte Schutzmaßnahmen umsetzen 6) Wirksamkeit regelmäßig prüfen und ggf. neu festlegen/Personal unterweisen	2	2	D
Koordination von Fremdunternehmen bei Zusammenarbeit	2	2	D	gegenseitige Gefährdung durch fehlende Abstimmung	1) Einbindung der Nachunternehmer in die Gesamtarbeitsabläufe der Baustelle 2) Unterstützung und Abstimmung bei der Gefährdungsbeurteilung – Berücksichtigung betriebsbed. und bes. Gefahren 3) Gemeinsame Nutzung von Baustelleneinrichtungen (z.B. Sanitärcont., EH-Einrichtungen, etc.)	1	2	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Organisation der "Ersten Hilfe"	3	3	B	Mangelhafte Planung und Organisation	1) Ersthelfer in ausreichender Anzahl bereitstellen 2) Aushang auf der Baustelle mit allen wichtigen Notfallnummern sichtbar anbringen 3) Meldeeinrichtung in Erfahrung bringen und ebenfalls sichtbar für alle Mitarbeiter auf der Baustelle anbringen 4) Erste Hilfe Material auf der Baustelle gut sichtbar und im Nofall schnell erreichbar bereitstellen 5) Wenn nötig, Transportmittel bereitstellen 5) Sanitätsraum wenn möglich zur Verfügung stellen (falls nicht möglich, z. B. Krankenliege bereitstellen)	1	2	-
Rettungsgeräte/Rettungstransportmittel	2	2	D	Mangelhafte Planung und Organisation	1) Rettungskörbe vor Ort vorhalten bei Baustellen mit z. B. Ausschachtungsarbeiten 2) Tragewannen bereitstellen 3) Marinetragen bereitstellen (nach Erfordernis) 4) Atemschutz bereitstellen für Arbeiten, bei denen z. B. giftige Stoffe eingeatmet werden könnten oder ein Feuer ausbricht 5) Abseilgeräte für Arbeiten in der Tiefe 6) Rettungshubgeräte bereitstellen 7) Rettungsboote und Rettungsringe bereitstellen für Arbeiten in Wassernähe 8) Schwimmwesten bereitstellen für Arbeiten in Wassernähe 9) Löschdecken, etc. - nach Art des Bauvorhabens/ der auszuführenden Arbeit auswählen	1	2	-
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Flucht- und Rettungsplan	3	2	C	Fluchtwege nicht erkennbar, keine Gesundheitsschutzmaßnahmen rechtzeitig auszuführen	1) Sichtbar an notwendigen Einrichtungen der Baustelle anbringen 2) Flucht- und Rettungsplan erstellen und auf Baustelle aushängen 3) Fluchtwege gemäß Fluchtwegeplan anbringen 4) Falls erforderlich Evakuierungssystem errichten	2	1	-
Verkehrszeichen an Straßen	3	2	C	Gefährdung durch fließenden Verkehr	1) verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung bei der zuständigen Behörde, z. B. Straßenverkehrsbehörde, einholen. Evtl. Schulung nach MVAS notwendig.	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)
 1 = unwahrscheinlich
 2 = gering
 3 = möglich
 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)
 1 = klein
 2 = mittel
 3 = schwer
 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)
 A = Gefährdung muss vermieden werden
 B = Gefährdung sollte vermieden werden
 C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
 D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
 - = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Brandschutz	3	3	B	Mangelhafte Planung und Organisation	1) Unterweisung aller auf der Baustelle tätigen Personen 2) Feuerlöscher in ausreichender Anzahl einplanen, ggfs. Erlaubnisverfahren für Heiarbeiten / Rauchen, ggfs. Rauchererlaubnis beantragen.	2	1	-
Arbeitsräume	4	2	B	Körperliche Belastung	1) Ausreichende Mindestraumtemperatur herstellen 2) Es müssen genügend Fensterflächen vorhanden sein 3) Die Beleuchtung muss die erforderliche Stärke haben und keine Störungen aufweisen (flakern, flimmern) 4) Alkoholfreie Getränke stellen, siehe auch Arbeitsstättenverordnung	2	1	-
Künstliche Beleuchtung auf Baustellen	4	3	A	Stolper- Rutsch-, Sturzgefahr, Kollisionsgefahr	1) Die Anordnung von Leuchten (Anzahl, Art ,Typ) 2) Die Auswahl der Leuchten erfolgt aufgrund der erforderl. Beleuchtungsstärke [Lux] 3) Mittlere Beleuchtungsstärke E=20 LUX im Hoch- und Tiefbau (Stahl- und Metallbau) einhalten	2	1	-
Unterkünfte auf Baustellen	3	3	B	Mangelhafte Planung und Organisation, fehlende Hygiene, Gesundheitsschädigungen	1) Tagesunterknfte müssen bereitgestellt werden 2) Toiletten in Form von Dixie Kabinen oder Sanitärcontainer zusätzlich vorhalten 3) Waschräume (beheizbar) vorhalten 4) Die regelmäßige Reinigung (Regelung bei NU) muss aus hygienischen Gründen gewährleistet sein 5) Nichtraucherschutz durch Rauchverbot	2	1	-
Verkehrswege auf Baustellen	4	4	A	Stolpern, stürzen, und erfasst werden	1) Unterweisung der Mitarbeiter und Begehung des Arbeitsbereiches 2) Sicherheitsabstände beachten 3) bauliche Trennung verschiedener Bereiche erstellen 4) Rückwärtsfahrten durch Verkehrswegeplanung vermeiden 5) Einweiser bei Rückwärtsfahrt bereitstellen 6) Verkehrswege und Fluchtwege freihalten / sauber halten Bodenöffnungen schließen	2	1	-
Lärm	4	3	A	Lärm	1) Gehörschutz für alle Mitarbeiter im betreffenden Bereich 2) Erlaubter Lärmpegel senken und einhalten	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Gefahrstoffe	3	4	A	Gefahrstoffe G	1) Kennzeichnung muss enthalten: - Bezeichnung d. Stoffes (Zubereitung) - Gefahrensymbol - Gefahrenhinweise - Sicherheitsratschläge - Hersteller - Importeur - Lieferant, siehe 2.4 FA 30 Umgang mit Gefahrstoffen.	2	2	D
Gefahrstoffe	3	4	A	Gefahrstoffe G	1) Sicherheitshinweise gemäß den Herstellerangaben beachten	2	2	D
Lagerung von Druckgasflaschen in Gebäuden	3	4	A	Brand / Explosion	1) Druckregler regelmäßig überprüfen 2) Nur gasdichte Schlauchanschlüsse / -verbindungen verwenden 3) Flammüberwachung 4) Flaschen nur stehend lagern 5) gegen Umfallen und Herabfallen sichern 6) Flaschen nicht werfen oder fallen lassen 7) Flaschen nicht über den Boden rollen	1	1	-
Lagerung von Druckgasflaschen im Freien	3	4	A	Brand / Explosion	1) Keine Lagerung in Arbeitsräumen und unter Erdgleiche 2) Luftaustausch sicherstellen 3) Flaschen möglichst stehend lagern 4) Feuerlöscher muss leicht erreichbar	1	1	-
Kraftfahrzeugbetrieb	3	3	B	Erfasst und getroffen werden	1) bei Rückwärtsfahrt mit unzureichenden Sichtverhältnissen nach hinten einen Einweiser beauftragen 2) Einweiser im Sichtbereich des Fahrers 3) Rückwärtsfahren nur in erlaubten Bereichen, wenn möglich Baustellenumfahrt benutzen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Transport von Baumaschinen	3	3	B	Unkontrolliert bewegte Teile, Umkippen	1) Ladungssicherung vornehmen 2) Hebezeugeinsatz festlegen 3) Nur geeignete Lastaufnahmeeinrichtungen verwenden + geprüfte und zugelassene, geeignete Lastenaufnahmeeinrichtungen verwenden 4) Auf tragfähigen Untergrund achten und einen Einweiser bereitstellen	2	1	-
Ladungssicherung	3	4	A	Unkontrolliert bewegte Teile	1) Ladungssicherung vornehmen 2) Hebezeugeinsatz festlegen 3) Nur geeignete Lastaufnahmeeinrichtungen verwenden + geprüfte und zugelassene, geeignete Lastenaufnahmeeinrichtungen verwenden 4) Auf tragfähigen Untergrund achten und einen Einweiser bereitstellen	2	1	-
Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen	3	3	B	Erfasst und getroffen werden	1) Abgrenzung von Arbeitsplätzen und Verkehrswegen 2) Einweiser bei Sichtbehinderung / Rückwärtsfahrt 3) Sicherheitsabstände einhalten	2	1	-
Absturzsicherungen auf Baustellen	4	4	A	Absturz	1) Aufsicht durch fachlich geeignete Vorgesetzte 2) Unterweisung aller Mitarbeiter vornehmen 3) 3- teiliger Seitenschutz anbringen, Klasse S 10 4) Ein Fanggerüst montieren 5) Eventuell Arbeitskorb bereitstellen 6) Anseilschutz anbringen, PSA gegen Absturz 7) Öffnungen müssen abgedeckt werden, Umwehren und eventuell einen Seitenschutz hergestellt werden	3	3	B
Fassadengerüste	4	4	A	Absturz, herabfallende Gegenstände	1) Außerhalb der Baustelle: wenn sich der Gefahrenbereich nicht abgrenzen lässt 2) Innerhalb der Baustelle: über Arbeitsplätzen und Verkehrswegen bei turmartigen Bauwerken 3) bei gleichzeitig durchzuführenden Arbeiten an übereinander gelegenen Arbeitsplätzen	3	3	B

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

Schadensausmaß (S)

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

A = Gefährdung muss vermieden werden

B = Gefährdung sollte vermieden werden

C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden

D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt

- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Traggerüste	4	4	A	Absturz	1) max. Höhenunterschied Absturzkante (Traufe) /Gerüstbelag <1,50 m 2) Mindestbelagbreite 0,6m 3) Schutzwände Dachfanggerüste aus tragfähigen Netzen (mit Zulassung) 4) Maschenweite <10 cm (keine Beschädigungen der Netze, täglich prüfen)	3	2	C
Hängegerüste	4	4	A	Absturz	1) Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten, Zulassung auf Baustelle vorhalten 2) Unterweisung aller Mitarbeiter 3) Zusätzlich PSA gegen Absturz benutzen	3	2	C
Wand- und Stützenschalung	3	4	A	Unkontrolliert bewegte Teile, Umfallen, Aufreißen der Schalung während der Betonage	1) Betriebsanweisung gut sichtbar auf Baustelle hinterlegen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter durchführen 3) Gefahrenbereich hinreichend absperren 4) Schalung vor Betonage überprüfen (Schalungsanker richtig fixiert?)	2	1	-
Diesel-Tankanlagen auf Baustellen	4	4	A	Gefahrenstoffe	1) Auffangwanne herstellen 2) Aufstellfläche fest und eben herstellen 3) Abstand zum nächsten Gebäude min. 10 m 4) Feuerlöscher gut erreichbar und griffbereit halten 5) Bindemittel vorhalten	2	1	-
Lastaufnahmemittel im Hochbau	3	4	A	Unkontrolliert bewegte Teile, Versagen durch zu hohe Lastaufnahme	1) Lastaufnahmemittel sicher anschlagen und verfahren 2) Lose Teile beim Transport sichern 3) Anschlagmittel bestimmungsgemäß verwenden 4) Tragfähigkeit beachten 5) Abergereife LAM entsorgen oder in Frist überprüfen	2	1	-
Anschlagen von Lasten	3	4	A	Berühren spannungsführender Teile	1) Das Errichten sowie das Instandsetzen nur durch Elektrofachkräfte 2) Überwachen von Prüffristen 3) Sicherheitsregeln beachten	2	2	D

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)
 1 = unwahrscheinlich
 2 = gering
 3 = möglich
 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)
 1 = klein
 2 = mittel
 3 = schwer
 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)
 A = Gefährdung muss vermieden werden
 B = Gefährdung sollte vermieden werden
 C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
 D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
 - = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen	3	3	B	Berühren spannungsführender Teile, Brand bei fehlerhaftem Anschluss	1) Prüfung der Baustromverteiler jeden Monat durch Elektrofachkraft durchführen 2) FI - Prüfung arbeitstäglich vor Arbeitsbeginn durchführen 3) Sicherheitsregeln beachten	2	1	-
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	3	3	B	Lärm, Abgase, spannungsführende Teile	1) Nur geprüfte Geräte einsetzen 2) Standsicher aufstellen nach Betriebsanleitung, im Freien Schutzart IP 54, bei "Schutztrennung" nicht erden! Abgase ins Freie leiten - kein Einsatz in geschlossenen Räumen	2	1	-
Mobile Ersatzstromerzeuger, z. B. Aggregate	3	3	B	Umkippen, Brand, fehlerhafte Benutzung	1) Stromerzeuger standsicher aufstellen 2) Betriebsanleitung am Einsatzort bereithalten 3) Nur fristgemäß (halbjährlich) geprüfte Geräte einsetzen 4) Bei Verwendung im Freien Geräte mindestens der Schutzart IP 54 einsetzen	2	1	-
Bagger	4	4	A	Umkippen, erfasst und getroffen/überfahren werden, stolpern, rutschen, stürzen, berühren von elektrischen Anlagen	1) ebene Standflächen und Fahrwege herstellen 2) lastverteilende Elemente (z.B. Baggermatratzen) benutzen 3) Nicht im Gefahrenbereich aufhalten 4) nicht unter die Last treten 5) Tritte sauber halten 6) Sichtfeld vor Schwenkarbeiten überprüfen 7) Sicherheitsgurte benutzen 8) Sicherheitshelme im Schwenkbereich benutzen	3	3	B
Lader/Muldenfahrzeuge/Planiergeräte	4	4	A	erfasst und getroffen/überfahren werden, stolpern, rutschen, stürzen, Umsturz	1) Nicht im Gefahrenbereich aufhalten 2) Nicht schräg zum Hang fahren 3) Bergseitig benutzen 4) Warnkleidung tragen 5) Ansnhallen	3	3	B

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Straßenwalzen	4	4	A	erfasst und getroffen/überfahren werden, stolpern, rutschen, stürzen, heiße Oberflächen	1) nicht im Gefahrenbereich aufhalten 2) Zugänge und Podeste trittsicher machen 3) Warnkleidung im Gefahrenbereich von Maschinen tragen	3	3	B
Asphalt-Straßenfertiger	4	4	A	erfasst und getroffen/überfahren werden, stolpern, rutschen, stürzen, Umkippen, Staub	1) nicht im Gefahrenbereich aufhalten 2) Wasserberieselung 3) regelm. Überprüfung Schutzeinrichtungen	3	3	B
Handwerkzeuge	3	2	C	ungeschützt bewegte Maschinenteile	1) Betriebsanweisung beachten und Mitarbeiter unterweisen 2) Werkzeuge Bestimmungsgemäß verwenden, ggf. zusätzliche PSA tragen	2	1	-
Glättmaschinen	3	2	C	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub, spritzender Mörtel	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Schutzbrille tragen 3) Gehörschutz tragen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Mörtelspritz- und Mörtelfördermaschinen	3	4	C	Nicht abgedeckte Einfüllöffnungen und unkontrollierter Mörtelaustritt bei Verstopfern können zu Verletzungen führen. Ein hoher Lärmpegel kann zu Gehörschädigungen führen.	1) Bewegte Maschinenteile müssen gegen Berühren geschützt sein, Schutzhaube vor Inbetriebnahme schließen. 2) Einfüll- und Auslauföffnungen müssen mit Gitterrosten abgedeckt sein. Beim Nachrüsten Sicherheitsabstände einhalten (Tabelle). 3) Beim Öffnen der Gitterabdeckung müssen Rührwerk und Förderschnecke zwangsläufig stillgesetzt und gegen Wiederanlaufen gesichert sein, sofern die Gitterabdeckung nicht fest verschraubt ist. 4) Maschinen standsicher aufstellen. Abgase von Verbrennungsmotoren dürfen nicht in den Arbeitsbereich der Beschäftigten gelangen. Evtl. Abgasrohre verlängern. 5) Elektrisch angetriebene Maschinen nur über einen besonderen Speisepunkt mit Schutzmaßnahme anschließen, z. B. Baustromverteiler mit FI-Schutzeinrichtung (RCD). 6) Schläuche, Rohre und Kupplungen müssen gekennzeichnet sein und zur Maschine passen. Förderleitungen (Schläuche und Rohre) nur mit gut gesäuberten Sicherheitskupplungen verbinden. Dichtungen nicht vergessen. 7) Förderleitungen so führen und verlegen, dass Beschädigungen und Verstopfer vermieden werden. Schläuche nicht über scharfe Kanten ziehen oder abknicken. Krümmungsradius von Rohrleitungen > 6-facher Leitungsdurchmesser. 8) nur an solchen Konstruktionsteilen befestigen, die die durch den Betrieb auftretenden Kräfte aufnehmen können.	2	1	-
Schlagbohr- und Stemmergeräte	3	3	B	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub, spritzende Teile	1) Unterweisung aller Mitarbeiter, regelmäßige Überprüfung Schutzeinrichtungen 2) Gehörschutz bei Abbruch und/oder Stemmarbeiten 3) Augenschutz zur Vermeidung von Verletzungen der Augen (z. B. Staub, Steine usw.) 4) Atemschutz verwenden bei starker Staubentwicklung	2	1	-
Steinsägen	3	3	B	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub	1) Unterweisung aller Mitarbeiter auf der Baustelle 2) Regelmäßige Überprüfung der Schutzeinrichtungen 3) Augenschutz verwenden 4) Hilfsmittel verwenden 5) Geörschutz verwenden 6) Nur Nassschneideeinrichtungen verwenden	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)
 1 = unwahrscheinlich
 2 = gering
 3 = möglich
 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)
 1 = klein
 2 = mittel
 3 = schwer
 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)
 A = Gefährdung muss vermieden werden
 B = Gefährdung sollte vermieden werden
 C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
 D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
 - = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Gabelstapler	3	4	A	Falsch aufgenommene Last , Überlastung des Gabelstaplers und unzureichende Ausbildung des Fahrers	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Last dicht am Hubmast laden und auch beide Gabelzinken gleichmäßig verteilen. Last gegen verschieben sichern 3) Nur ausgebildete und vom Unternehmer schriftlich beauftragte Gabelstaplerfahrer einsetzen, die mindestens 18 Jahre alt sind	2	2	D
Hubarbeitsbühnen	3	3	B	Unkontrolliert bewegte Teile, Überlastung, Standsicherheit	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter 3) schriftliche Beauftragung vorhalten 4) Kein Personal im Bereich der Hubarbeitsbühne während Benutzung 5) PSA benutzen	2	2	D
Betonpumpen und Verteilermaste	4	3	A	Unkontrolliert bewegte Teile, herabfallende Gegenstände, Gefahr im Schwenkbereich	1) Abgrenzung von Arbeitsplätzen und Verkehrswegen 2) Sicherheitsabstände / Gefahrenbereiche einhalten 3) Sicherheitshelme	3	2	C
Flammgeräte	4	4	A	Beim Umgang mit Flammgeräten besteht Brand- und Explosionsgefahr	1) Einzelflaschen sind mit genormten Flaschenkupplungen zu verbinden 2) An kleinen Batterieanlagen nur einen Flammstrahl-Handbrenner anschließen 3) Gasentnahme nur über zugelassene Druckminderer und bauartgeprüfte trockene Gebrauchsstellenvorlagen 4) Gebrauchsstellenvorlagen direkt hinter dem Druckminderer anbringen 5) Als Schlauchverbindungen nur Schlauchtüllen mit Schlauchschellen oder Patentkupplungen verwenden 6) PSA benutzen während Arbeiten in der Höhe 7) Für ausreichend Belüftung sorgen 8) Gasflaschen gegen Umkippen sichern	2	1	-
Mobile Baukompressoren	4	3	A	Lärm, Staub	1) Auf funktionsfähige Sicherheitsventile/ Druckmessgeräte (Manometer) achten 2) Sicherheitsventile sind gegen Überschreiten des Betriebsdruckes fest eingestellt und verplombt 3) Gehörschutz in der Nähe tragen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

Schadensausmaß (S)

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Hochdruckreiniger	4	3	A	Lärm, Abwasser, spritzende Flüssigkeiten und Feststoffe	1) Betriebsanweisung auf Baustelle gut sichtbar hinterlegen 2) Gerät vor Einsatz prüfen 3) Prüfen, ob die austretende Flüssigkeit mit Produktresten auf gefährliche Weise reagieren kann, ggfs. Schutzmaßnahmen treffen 4) nur über besonderen Speisepunkt anschließen, z. B. Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter 5) PSA benutzen, Gehörschutz bei längerer Benutzung	2	1	-
Farbspritzgeräte	4	3	A	Farbnebel, Druckluft	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Schutzbrille tragen 3) Hautschutz benutzen 4) Gehörschutz tragen 5) Atemschutz ggfs. Umwelteinflüsse beachten	2	1	-
Tisch- und Formatkreissägen	4	3	A	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub	1) Betriebsanweisung auf Baustelle gut sichtbar hinterlegen 2) Unterweisung regelm. Überprüfung Schutzeinrichtungen 3) Schutzhaube bei Nichtbenutzung über Kreisblatt 4) Schiebestock benutzen 5) Trageverbot von Handschuhen 6) Brille 7) Gehörschutz	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Fräsmaschinen	4	3	A	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter und regelmäßige Überprüfung Schutzeinrichtungen 3) Drehzahl von Fräswerkzeug einhalten 4) Auch bei kurzer Unterbrechung abschalten 5) Brille 6) Gehörschutz	2	1	-
Baustellenkreissägen/Handkreissägen	4	3	A	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub	1) Unterweisung aller Mitarbeiter 2) Regelmäßige Überprüfung der Schutzeinrichtungen 3) Augenschutz benutzen 4) Gehörschutz	2	1	-
Bohrmaschinen	3	3	B	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub, beschädigte Kabel	1) Unterweisung aller Mitarbeiter 2) Regelmäßige Überprüfung der Schutzeinrichtungen 3) Gehörschutz benutzen bei Stemmarbeiten 4) Augenschutz falls notwendig 5) evtl. Atemschutz gegen Staub 6) Bei beschädigten Kabel diese austauschen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Metallsägen	3	3	B	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Lärm, Staub, Späne, Kühlmittel	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter 3) Regelmäßige Überprüfung Schutzeinrichtungen 4) Gehörschutz tragen 5) Augenschutz tragen 6) evtl. Atemschutz tragen 7) Sägeblätter auf Beschädigungen prüfen	2	1	-
Handtrennschleifmaschinen	3	3	B	ungeschützt bewegte Maschinenteile, Funkenflug, Lärm, Staub	1) Unterweisung aller Mitarbeiter 2) Regelmäßige Überprüfung Schutzeinrichtungen 3) Gehörschutz tragen 4) Augenschutz tragen 5) Evtl. Atemschutz benutzen	2	1	-
Reinigungsmaschinen	3	3	B	Unkontrolliert bewegte Teile	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen	2	1	-
Abbrucharbeiten	4	4	A	Stolpern, rutschen, unkontrolliert bewegte Teile, Absturz, Gefahrstoffe G	1) Abbruchkonzept erarbeiten und an SiGeKo übersenden 2) Verkehrswege von Hindernissen freigehalten 3) Beseitigung von Verschmutzungen an Arbeitsplätzen 4) PSA benutzen 5) Vorsorgeuntersuchungen je nach Gefährdung 6) Bereiche unterhalb des Abbruchs absperren 7) Bodenöffnungen verschiebesicher und durchtrittsicher verschließen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)
 1 = unwahrscheinlich
 2 = gering
 3 = möglich
 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)
 1 = klein
 2 = mittel
 3 = schwer
 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)
 A = Gefährdung muss vermieden werden
 B = Gefährdung sollte vermieden werden
 C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
 D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
 - = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Demontearbeiten	4	4	A	Durch die Verwendung von ungeeigneten Anschlagpunkten der zu demontierenden Bauteile kann es zu Personenschäden kommen.	1) Demontearbeiten erst dann beginnen, wenn der bauliche Zustand des abzubrechenden Bauwerks und angrenzender Bauteile in statischer und konstruktiver Hinsicht geprüft ist 2) Standsicherheit und Tragfähigkeit der baulichen und technischen Anlagen während der Demontearbeiten jederzeit gewährleisten 3) Geeignete Anschlagpunkte festlegen bzw. schaffen 4) Fachlich geeignete Personen (Aufsichtsführende) müssen die Demontearbeiten leiten und beaufsichtigen 5) Art und Zustand der zu demontierenden Bauteile bzw. Anlagenteile erkunden 6) Demontageverfahren nach örtlichen Gegebenheiten auswählen 7) Gefahrstoffe, Gebäudeschadstoffe und Biostoffe ermitteln, Arbeitsanweisung aufstellen und entsprechende Schutzmaßnahmen treffen 8) Bei plötzlich auftretenden Gefahren sind die Arbeiten sofort einzustellen 9) Gegenseitige Gefährdungen vermeiden	2	1	-
Grundierungen/Klebstoffe/Versiegelungen	4	4	A	Gefahrstoffe G; Atemwegserkrankungen	1) Unterweisung aller Mitarbeiter 2) Belüftung gewährleisten 3) PSA benutzen 4) Hautschutzplan erstellen/beachten 5) Rauchverbot aufgrund Brandgefahr	2	1	-
Steinstäube	4	2	B	Gefahrstoffe G; Atemwegsreizungen	1) Gefährdungsbeurteilung erstellen 2) Einhausen mit Folie oder Abschottungen 3) Absaugen direkt an Ort und Stelle 4) Beischleif- oder Trennarbeiten nassschleifen 6) Atemschutz benutzen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Gerüstbauarbeiten - PSA gegen Absturz (PSAgA)	4	3	A	Absturz, herabfallende Gegenstände	1) Unterweisung aller Mitarbeiter 2) PSA gegen Absturz vor Benutzung überprüfen 3) nur an geeigneten Gerüstbauteilen befestigen 4) Mindestens auf Geländerholmhöhe anschlagen 5) Auffangsystem mit Falldämpfer 6) Keine beschädigte oder durch Sturz beanspruchte PSA gegen Absturz benutzen 7) PSA muss gültige Prüfung besitzen	3	2	C
Fertigteile aus Beton und Mauerwerk	4	3	A	Unkontrolliert bewegte Teile, Absturz;	1) Montageanweisung aufstellen 2) Sicherheitsabstände einhalten 3) Absturzsicherungen für Montage herstellen 4) Nicht unter der Last aufhalten 5) Lastenaufnahmemittel prüfen 6) Nur an der dafür vorgesehene Kranöse anschlagen	3	2	C
Steinbearbeitung	4	3	A	Unkontrolliert bewegte Teile, Gefahrstoffe G	1) Intaktes Werkzeug benutzen 2) Absaugen von entstehenden Stäuben bzw. nassschneiden 3) Augenschutz benutzen 4) Atemschutz benutzen 5) Gehörschutz	3	2	C
Keramikfaserprodukte	3	2	C	Faserstäube, Atemwegsreizungen	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter 3) vorkonfektionierte Produkte bevorzugen 4) Arbeitsplatz sauber halten, PSA benutzen	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Strahlarbeiten	3	2	C	Gefahrstoffe, unkontrolliert bewegte Teile G	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter 3) Einhausung herstellen mit Folie 4) nichtsilikogenes Strahlgut benutzen 5) spezielle PSA benutzen mit Atemschutz bzw. Vollmasken 6) Kommunikation gewährleisten für Rettungskette	2	1	-
Beschichtungsarbeiten	3	2	C	Gefahrstoffe G , Atemwegsreizungen, Reizungen der Augen	1) Unterweisung aller Mitarbeiter 2) Belüftung gewährleisten mit ZU- und Abluftsystem 3) PSA benutzen (Atemschutzmaske, Schutzbrille) 4) Hautschutzplan erstellen und auf Baustelle hinterlegen 5) Arbeitsbereiche mit mit Abschottung absperren	2	1	-
Lacke und Anstrichstoffe	3	2	C	Gefahrstoffe G , Atemwegsreizungen, Reizungen der Augen	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Sicherheitsdatenblatt vorhalten 3) evtl. Vorsorge AMD auf Gefahrstoffe 4) Belüftung gewährleisten mit Zu- und Abluftsystem 5) Erste-Hilfe anpassen 6) Arbeitsbereiche mit Abschottung absperren	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Arbeiten in engen Räumen sowie in Bereichen mit erhöhter elektrischer Gefährdung	3	2	C	Gefahrstoffe, Temperatur, Brand, Explosion G	1) Messung von Gefahrstoffkonzentrationen 2) Ausreichende Belüftung sicherstellen 3) Sicherungsmaßnahmen festlegen, Evakuierungsmaßnahmen 4) Notfall- u. Rettungsplan erstellen und auf Baustelle hinterlegen 5) Zugangsverfahren festlegen	2	1	-
Gasschweißen/Brennschneiden/Hartlöten	3	2	C	Gefahrstoffe, Brand, Explosion G	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Schweißerlaubnis vorweisen und nur Sachkundige die Arbeiten ausführen lassen 3) brennbare Teile aus der Umgebung entfernen 4) Löschmittel vorhalten 5) PSA benutzen, Schweißmaske, Handschuhe 6) für ausreichende Lüftung sorgen	2	1	-
Elektroschweißen/Schutzgasschweißen	3	2	C	Gefahrstoffe, Brand, Explosion G	1) Betriebsanweisung auf Baustelle hinterlegen 2) Schweißerlaubnis vorweisen und nur Sachkundige die Arbeiten ausführen lassen 3) brennbare Teile aus der Umgebung entfernen 4) Löschmittel vorhalten 5) PSA benutzen, Schweißmaske, Handschuhe 6) für ausreichende Lüftung sorgen	2	1	-
Rohrleitungsbauarbeiten	3	4	A	Absturz, Hindernisse, Schadstoffe, fehlende Standfestigkeit, körperliche Belastung	1) Freigabescheinverfahren 2) Betriebsanweisung 3) Unterweisung 4) Schutzmaßnahmen festlegen	2	2	D

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Erdverlegte Leitungen	4	4	A	Stromschlag, Lichtbogen, Freisetzung von Medium	1) Beim Antreffen unbekannter Leitungen sofort Vorgesetzten/Betreiber informieren 2) Freilegen nur in Handschachtung, bei Beschädigungen Arbeiten sofort einstellen 3) Leitungsverlegung vorher prüfen	2	1	-
Einbau von Gussasphalt	3	2	C	Dämpfe, Verbrennungen, hohe Temperaturen, körperliche Belastungen	1) Temperatursenkung vornehmen 2) Belüftung gewährleisten 3) Wärmeschutz herstellen 4) PSA benutzen, Hitzeschutzschuhe, Atemschutzmasken	1	1	-
Gefährdung durch Lärm und Vibration	3	2	C	Gefahrstoffe G; Atemwegsreizungen etc.	1) Festlegen des Arbeitsbereiches 2) Gefährdungen ermitteln 3) Gehörschutz	1	1	-
Gefährdung durch Staub	3	2	C	Gefahrstoffe G; Atemwegsreizungen etc.	1) Festlegen des Arbeitsbereiches 2) Gefährdungen ermitteln 3) Gefährdungen beurteilen Risiken bewerten 4) Schutzmaßnahmen festlegen / Schutzmaßnahmen umsetzen 5) Wirksamkeit prüfen	1	1	-
Gefährdung durch Hitze und Kälte	3	3	C	Hitze, Kälte, Verbrennungen, Erfrierungen	1) Hautschutzplan (Sonnenschutz) 2) Sonnenbrillen verwenden 3) geeignete Kälteschutzkleidung (Thermotiefel, Wetterschutzkleidung) 4) angepasste Arbeitszeiten	2	1	-
Fußschutz	3	3	B	Spitze Gegenstände, heiße Oberflächen, unkontrolliert bewegte Teile, Umknicken	1) Hohe S3-Sicherheitsschuhe tragen	2	2	D

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA)	3	4	A	Absturz, Einklemmen	1) Unterweisung 2) mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung 3) Höhensicherungsgerät 4) Vorsorge G41 AMD der BG BAU 5) Rettungseinrichtung sicherstellen 6) Nur geprüfte Arbeitsmittel verwenden	2	2	D
Kopfschutz	3	4	A	herabfallende, pendelnde, umfallende, wegfliegende Gegenstände / Anstoßen mit Kopf an Gegenstände	1) Tragen eines geeigneten Kopfschutzes (Industriehelm), um die einwirkenden Kräfte zu verteilen und abzuleiten 2) Schutzhelme mit Firmen-Logo und Namen des Mitarbeiters, evtl. Aufkleber "Ersthelfer" 3) Gebrauchsdauer beachten und nach Ablegereife entsorgen	1	1	-
Atemschutz	3	2	C	Stäube / Rauche / Nebel ...	1) Filtrierende Halbmasken nur 2 Std. tragen 2) Vollmasken bei Arbeiten >2,00 Std. nur mit geeigneten Filter	1	1	-
Schutzhandschuhe	3	2	C	mechanische, thermische, chemische Einwirkung	1) Schutzhandschuhe Tabelle A108	1	1	-
Schutzkleidung	3	2	C	Mechanische Einwirkung, Klima, Gefahrstoffe	1) Berufskleidung (Wetterschutz, Kontaminationsschutz, Chemikalienschutz, UV-Schutz)	1	1	-
Augen- und Gesichtsschutz	3	3	B	Flüssigkeiten, Staub, Gase, Funken, Lichtbogen, Festkörper	1) Schutzbrille, -schirm, -schild, -haube 2) evtl. Tragepflicht auf dem Baustellengelände	2	1	-
Gehörschutz	3	3	B	Lärm	1) Gehörschutz (Kapselschützer, Gehörschutzstöpsel, Otoplastiken) 2) Vorsorge G20 AMD der Bau BG	2	1	-

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig



Tätigkeit	Bewertung (ohne Maßnahmen)			Gefährdungen	Maßnahmen	Bewertung (mit Maßnahmen)		
	P	S	R			P	S	R
Sicherheitsbeauftragte (Bestellung/Aufgaben)	3	3	B	keine Kontrolle der Arbeitssicherheit	1) Beauftragte Person zur Arbeitssicherheit gemäß Angabe AG auf der Baustelle für alle Mitarbeiter kenntlich machen 2) Unterweisung aller Mitarbeiter und beteiligten Unternehmen auf Baustelle durch Sicherheitsbeauftragten vor Arbeitsbeginn	2	2	D
Umweltschutz								
Abfalltrennung	2	2	D	Gefahrstoffe G	1) Trennen und fachgerecht bis zur Entsorgung lagern 2) Gefahrstoffe kennzeichnen	1	1	-
Die Prüfungen von Maschinen und Geräten gem. BetrSichV §§ 3, 10 wird bis zum Vorliegen abweichender Regelungen auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften vorgenommen.								
Gefährdungsbeurteilung erstellt durch:				Eva-Maria Budau	Verteiler: Baustelle Büro SIGiKo -			
Datum, Unterschrift (Bauleiter / Polier)								

Eintrittswahrscheinlichkeit (P)

- 1 = unwahrscheinlich
- 2 = gering
- 3 = möglich
- 4 = wahrscheinlich

Schadensausmaß (S)

- 1 = klein
- 2 = mittel
- 3 = schwer
- 4 = extrem

M Matrix P/S

	S1	S2	S3	S4
P1	-	-	D	C
P2	-	D	C	B
P3	D	C	B	A
P4	D	B	A	A

Risiko (R)

- A = Gefährdung muss vermieden werden
- B = Gefährdung sollte vermieden werden
- C = Risiko muss soweit technisch möglich begrenzt werden
- D = Risiko ist soweit technisch möglich begrenzt
- = Keine Kontrollmaßnahme notwendig